

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

Nacht des Feierns und des Rettens

■ 790.000 Besucher beim Silvesterpfad, Feuerwehr im Dauereinsatz.

Wien. Mit einem Katerfrühstück endete am Dienstagvormittag der Silvesterpfad 2013 am Rathausplatz. Während die Feierlichkeiten in der City mit 790.000 Besuchern ohne größere Zwischenfälle über die Bühne gingen, hatte die Feuerwehr in den anderen Bezirken alle Hände voll zu tun:

Eine „verirrte“ Rakete hatte in einer Wohnung in der Hamburger Straße in der Silvesternacht einen Brand ausgelöst. Mehrere Personen wurden aus dem verrauchten Haus gebracht, da ihnen der Fluchtweg abgeschnitten war. 20

Patienten wurden von der Rettung versorgt, acht davon kamen mit schweren Rauchgasvergiftungen ins Spital. Das Feuer selbst war rasch gelöscht

Ebenfalls durch eine Silvesterrakete war ein Dach eines Wohnhauses auf dem Lucasweg in Meidling in Brand geraten. Beim Eintreffen der Feuerwehr stand bereits die Hälfte des Dachstuhl in Flammen. Eine Frau wurde gerettet, zwei Wohnungen sind vorerst nicht mehr benutzbar. Um 0.50 Uhr geriet ein Balkon am Rosa-Jochmann-Ring in Simmering

durch einen pyrotechnischen Gegenstand in Brand. In der Tomaschekstraße in Floridsdorf und in der Gumpendorfer Straße in Mariahilf brannten zwei Pkw komplett aus - auch hier waren Rake-

ten die Auslöser.

Bereits Montagnachmittag war es in einem Haus auf der Kupelwiesergasse in Hietzing zu einem Zimmerbrand gekommen. Die 71-jährige Bewohnerin konnte gerettet werden. Bei der Suche nach weiteren Personen stürzte allerdings ein Feuerwehrmann durch ein Fenstergitter vier Meter tief in einen Vorgarten. Er blieb glücklicherweise unverletzt. Die Rettung hatte in der Silvesternacht im Übrigen fast 1000 Einsätze.



790.000 Besucher folgten dem Silvesterpfad. Foto: apa